

## **Universitäts- und Landesbibliothek Tirol**

### **Das Straferlebnis in psychologischer und pädagogischer Beleuchtung**

**Kretschmar, Berta**

**Innsbruck, 1931**

Inhaltsverzeichnis

## Inhaltsübersicht.

### Einleitung:

Problemstellung von psychologischem und pädagogischem Standpunkt. S. 1.

- I. Die Veranlassung des Straferlebnisses. - Die Strafe in ihrer Beziehung zu den Forderungen. S. 3.
- II. Inwieweit kann die Untersuchung des Straferlebnisses der Frage nach der pädagogischen und darüber hinausreichenden ethischen Rechtfertigung des Strafprinzips gerecht werden? S. 9.
- III. Von den Quellen des Straferlebnisses und den Methoden, mit denen man diese ausschöpfen kann. S. 22.
- IV. Werterlebnisse als Grundlage des Straferlebnisses. S. 30.
- V. Wie stellt sich A) die Erzieherstrafe ohne dieses Merkmal der Wertung im Erleben des Kindes dar? (Psychologische Beleuchtung) und B) was folgen daraus für Konsequenzen für den Erzieher? (Pädagogische Beleuchtung) S. 44.
- VI. Die absichtliche Schmerzzufügung als zweites wesentliches Merkmal des Straferlebnisses. - Endgültige Definition des Straferlebnisses. S. 51.
- VII. Stellung des Pädagogen zu den strafähnlichen Erlebnissen. S. 64.
- VIII. Beschreibung des Straferlebnisses. S. 70.
- IX. Hat die Strafe charakterbildende Kraft? S. 75.  
  
Beeinflusst die Strafe Vorstellungsabläufe? S. 75.  
Beeinflusst die Strafe Urteilsprozesse? S. 79.  
Beeinflusst die Strafe Gefühlsabläufe? S. 85.  
Beeinflusst die Strafe den Wertungsprozess? S. 93.  
Beeinflusst die Strafe Willensprozesse? S. 98.
- X. Zusammenfassung. S. 101.  
Schlussworte. S. 103.